

WS 76/77

An den VDS Vorstand

Kommilitonen!

Am 2. und 3. Dezember diesen Jahres wurde an der Technischen Hochschule Darmstadt gegen das HRG und gegen die soziale Lage der Studenten gestreikt.

Dieser Streik wurde als ein Warnstreik gesehen und erfolgte im Rahmen der sich ausweitenden Streikbewegung innerhalb der Bundesrepublik. Inhalte und Ausmaß der Streikbewegung dürfte euch bekannt sein.

Bei uns, wie auch an anderen Hochschulen, wurde die Einschätzung getroffen, daß die Lage der Studenten nach einer wirksamen und einheitlichen Vorgehensweise drängt.

Lage der Studenten nach einer wirksamen Vorgehensweise drängt, wenn wir einerseits das Hochschulrahmengesetz bzw. dessen Durchsetzung in Form "neuer Prüfungsordnungen" sowie die weitere Verschlechterung der sozialen Lage und andererseits erste Schritte

zur Durchsetzung einer Hochschulausbildung in unserem eigenen und im Interesse des Fortschritts der Gesellschaft. Unter wirksamer Vorgehensweise verstehen wir hier einen bundesweiten Streik im nächsten Semester (Sommersemester 77) an den sich möglichst alle Hochschulen der BRD beteiligensollten.

Die Erfahrung lehrt, daß eine solche breitangelegte Aktion gut vorbereitet werden muß und die politische Vorgehensweise sowohl in der VDS als auch innerhalb der einzelnen Hochschulen diskutiert und möglichst einheitlich sein muß. Wir gehen somit davon aus, daß die Beteiligung der VDS eine notwendige Voraussetzung für das Zustandekommen eines bundesweiten Streiks und etwaiger Erfolge ist.

Wie unbekannt ist, streben einige Fraktionen innerhalb der VDS auf der nächsten MV am 20.3.77 dieses Ziel an. Dieses Vorhaben unterstützen wir, indem wir alle Asten und Fachschaften anschreiben, die Notwendigkeit dieses Vorgehens erklären und sie auffordern Vorarbeiten dafür zu leisten, sodaß sie sinnvollerweise auf der MV dazu zustimmen können.

Der Termin (20.3.) ist unserer Ansicht zu spät:

Das hat folgende Gründe: Die MV liegt am Ende der Semesterferien, sodaß wir wenig Zeit haben frühzeitig den Streik vorzubereiten. Denn es hat bei uns nur dann einen Sinn einen weiteren Streik - es wäre der dritte gegen das HRG - vorzubereiten, wenn er bundesweit durchgeführt wird. Somit müssen wir also frühzeitig davon erfahren, ob diese bundesweite Aktion auch durchgeführt wird d.h. daß sich möglichst alle Hochschulen daran beteiligen.

Wir schlagen deshalb vor, entweder die MV auf Anfang/Mitte Februar vorzuverlegen oder besser eine außerordentliche MV oder einen Kampfkongress abzuhalten ebenfalls Anfang/Mitte Februar.